

Hier
entsteht
Zukunft!



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Foto: Uwe Beilhäuser

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität, die international bekannt ist durch ihre ausgeprägte Forschungsorientierung. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Schaffung idealer Bedingungen für Forschung und Lehre stehen im Mittelpunkt. Als Teil der Universität der Großregion ermöglicht die Universität des Saarlandes einen universitätsübergreifenden Austausch zwischen den Disziplinen über Ländergrenzen hinweg. Die Universität des Saarlandes ist mit ihren rund 17.000 nationalen und internationalen Studierenden in über hundert Studienfächern gelebte Vielfalt. Sie ist eine familienfreundliche Hochschule und mit mehr als 4.000 Mitarbeitenden eine der größten Arbeitgeberinnen in der Region.

Wir bieten zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für die Fachrichtung Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung der Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften folgende Stelle an:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Kennziffer W2215, Vergütung nach TV-L, Entgeltgruppe 13, Beschäftigungsdauer: zunächst drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere drei Jahre (unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes), Beschäftigungsumfang: 100 % der tariflichen Arbeitszeit

Das ist Ihr Arbeitsbereich:

Sie lehren und forschen im kreativen und kooperativen Umfeld des neu aufgestellten Cluster für Europaforschung (CEUS, ww.uni-saarland.de/ceus), das mit seinem Nachwuchskolleg Europa in einem internationalem Arbeitsumfeld Doktorand:innen und Postdocs mit europabezogenen Dissertations- und Postdoc-Projekten fördert und der neu gegründeten Fachrichtung „Gesellschaftswissenschaftliche Europaforschung.“ Diese möchte einige der wichtigsten Fragen zu Europa, der Europäischen Union und der europäischen Integration beantworten, beispielsweise unter welchen Umständen Menschen sich mit Europa identifizieren, die weitere EU-Integration befürworten und solidarisch mit anderen Europäern sind (für mehr Informationen, siehe <https://www.uni-saarland.de/fachrichtung/europaforschung/forschung.html>). Je nach Ihren Interessen forschen Sie alternativ dazu oder darüber hinaus an gesellschaftsvergleichenden Themen im Bereich der vergleichenden Kapitalismus- und Wohlfahrtsstaatsforschung, zu Generationen, Geschlechterungleichheiten auf Arbeitsmärkten oder Lebenszufriedenheit. Wir forschen immer empirisch-analytisch und vorwiegend quantitativ, aber auch im Sinne des historischen Institutionalismus.

Die Stelle eignet sich sowohl für Personen, die Ihre sozialwissenschaftliche Promotion abgeschlossen haben, als auch für Personen, die sich aktuell in der Promotionsphase befinden bzw. eine Promotion anstreben und sich in einem oder mehreren der folgenden Teilbereiche (weiter-)qualifizieren bzw. spezialisieren wollen:

- Erforschung der gesellschaftlichen Grundlagen der Europäischen Integration der Europäischen Union;

- Vergleichende Kapitalismus- und Wohlfahrtsstaatenforschung;
- Einstellungsforschung im europäischen und weltweiten Ländervergleich;
- Generationenforschung bzw. Alters- Perioden- Kohortenmodelle;
- Determinanten von Lebenszufriedenheit, auch im internationalen Vergleich;
- Geschlechterungleichheiten auf Arbeitsmärkten;
- Erforschung der neuen Herausforderungen in und für Europa: Einkommens- und Geschlechterungleichheiten, Einstellungsunterschiede, Gerechtigkeitsvorstellungen und Kapitalismusvarianten.

Sie erbringen Lehre im Umfang von 4 SWS (pro 100 % Stellenkapazität) in der neu zu konzipierenden gesellschaftswissenschaftlichen Säule des Bachelorstudiengangs „Europawissenschaften“ (für mehr Informationen zum Studiengang, s. <https://www.uni-saarland.de/fachrichtung/europaforschung/studium/europawissenschaften-geographien-europas.html>).

Es erwartet Sie:

- Die Möglichkeit, flexibel und eigenständig ihre eigene Forschung durchzuführen.
- Austausch mit einem neu aufgestellten und motivierten Team, das in ähnlichen Forschungsbereichen tätig ist.
- Internationale Kooperation mit weltweiten Forschungsaufenthalten, Konferenzbesuchen, Workshops und Summer Schools.

Die Vorstellungsgespräche werden je nach Pandemielage online oder in Saarbrücken stattfinden. Im Rahmen der Vorstellungsgespräche sind wir insbesondere daran interessiert, mehr über Ihre zukünftige Forschungsausrichtung sowie Ihre präferierten Schwerpunktsetzungen in der Lehre zu erfahren.

Ihre Aufgaben sind:

- eigenständige Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung in einem oder mehreren der o.g. Teilgebiete (mit dem Ziel der Präsentation der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie der Publikation der Ergebnisse in SSCI-Zeitschriften);
- eigenständige Datenanalyse anhand innovativer (u.a. experimentelle Designs oder computergestützte Inhaltsanalyse) oder einschlägiger Datensätze (u.a. Eurobarometer, European Election Study, European Social Survey, European Values Study, World Values Survey, Sozio-oekonomisches Panel, Cross-National Equivalent File, etc.) oder die Umsetzung von Mixed-Methods-Designs;
- eigenständige Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen ;
- Unterstützung bei der Konzeption der gesellschaftswissenschaftlichen Säule des Studiengangs „Europawissenschaften“;
- Unterstützung bei der Organisation von Tagungen und Workshops;
- Kooperation im Rahmen gemeinsamer Publikationen;
- Mitarbeit an gemeinsamen Projektanträgen;
- Verwaltungstätigkeiten im Rahmen des Lehrstuhls (EDV, Homepage, Literaturbestellung, etc.).

Ihr Profil ist:

- Abgeschlossenes überdurchschnittliches sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (insbesondere Soziologie, Politikwissenschaft) bzw. zusätzlich abgeschlossene überdurchschnittliche Promotion;
- Sprachkenntnisse (gemäß GER): deutsch: Kenntnisse auf dem Level C1 sind notwendig, um regelmäßig Lehrveranstaltungen anbieten zu können, sowie die alltägliche Kommunikation bestreiten zu können; Englisch (B2); jede weitere europäische Sprache wird sehr positiv bewertet.

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- gute Kenntnisse in der Anwendung quantitativer Methoden (besonders Multilevel- und Paneldatenanalyse) und den einschlägigen Softwarepaketen (Stata, R) oder die Bereitschaft, sich schnell und vertieft einzuarbeiten;
- erste Erfahrung im Bereich der sozialwissenschaftlichen Lehre;
- eigenständige Arbeitsweise und die Fähigkeit, sich gewinnbringend in ein neues Team einzubringen;
- gute Kommunikations-, Moderations- und Präsentationsfähigkeiten;

- Beherrschen der gängigen PC-Programme, darunter MS Word, MS Power Point und MS Excel.

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, u.a. die Möglichkeit zur Telearbeit,
- sicherer und zukunftsorientierter Arbeitsplatz mit attraktiven Konditionen,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (wie z.B. Sprachkurse),
- attraktive Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, wie z. B. Hochschulsport,
- zusätzliche Altersvorsorge (RZVK),
- vergünstigte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel (Job-Ticket Plus des saarVV).

Wir freuen uns auf **Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung** (in einer PDF-Datei) bis zum **23.02.2023** an **sekretariat-europaforschung@uni-saarland.de (Ihre Mail-Adresse bitte hier eintragen)**. Bitte im Betreff der E-Mail die Kennziffer **W2215** angeben.

Bei **Fragen** können Sie sich gerne an uns wenden. Ihre Ansprechperson:

Herr Prof. Dr Martin Schröder martin.schroeder@uni-saarland.de

Soziologie mit Schwerpunkt Europa

Tel.: +49 681 302-2314

Die Eingruppierung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen in die jeweilige Entgeltgruppe TV-L. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, wird vor der Einstellung ein Nachweis über die Gleichwertigkeit dieses Abschlusses mit einem deutschen Abschluss durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) benötigt. Bitte beantragen Sie diesen ggf. rechtzeitig. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.kmk.org/zeugnisbewertung>

Kosten für die Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch bei der Universität des Saarlandes können, ebenso, wie Kosten für eine etwaige Zeugnisbewertung der ZAB, grundsätzlich leider nicht erstattet werden.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe ihres Gleichstellungsplanes eine Erhöhung des Anteils von Frauen an. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes (UdS) übermitteln Sie personenbezogene Daten. [Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung \(DS-GVO\) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten](#). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der UdS zur Kenntnis genommen haben.